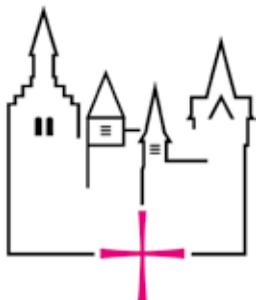




Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Gembeck

Evangelische Kirchengemeinde
Oberes Twistetal-Helmscheid

März bis Mai 2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Verführerisch ist es ja schon: Laue Luft mit 14 Grad und das im Februar. Das macht Lust auf Frühling. Fröhlich erzählen wir uns, dass wir schon erste Schneegänse sighteten: Seit Kindheitstagen doch ein untrügliches Zeichen für den ersehnten Frühling! Jetzt noch mal Frost und Schnee? Na, bitte nur mit den zarten Schneeglöckchen draußen unter der Kirsche. Wir gehen in dieses neue Jahr. Wir freuen uns, dass Leben neu erwacht und begrüßen jeden grünen Zweig, jede Narzisse, jede Tulpe! Wir sehnen uns nach Farben und Düften, ja nach Leben,

das sich regt und bewegt, das sich trifft und miteinander unterwegs ist. So wird es sein in unserer Gemeinde. Wir werden feiern: Taufen und Konfirmationen. Brautpaare planen voller Vorfreude. Zugleich erreichen uns täglich schreckliche Meldungen: Kann die Welt keinen Frieden halten? Wie viele Menschen müssen noch sterben, in der Ukraine und in Gaza? Wie viele Kinder, Frauen und Männer sind traumatisiert von Krieg, Vertreibung und Flucht? Eine schnelle, umfassende, nachhaltige Lösung ist nicht in Sicht. Es bleibt, das Nebeneinander von Lebensfreude und Schrecken miteinander auszuhalten. Ja, in Gebet und Klage vor unseren Gott zu treten mit der Bitte um Kraft und Geduld, um Hoffnung und Ideen, dem Frieden Raum zu geben. Hier bei uns, in der weiten Welt. Bleiben Sie behütet und Gott befohlen,

Ihre *Angela Lehmann.*

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser	Seite 2
Andacht	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4-13, 18
Reihe: Literaturtipps	Seite 14, 15
Informationen aus dem Kirchenkreis	Seite 16
Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 16,17, 21-24
Nachruf Hartmut Rebuschat	Seite 19
Gottesdienstplan	Seite 20
Kindergottesdienst	Seite 25
Termine in den Dörfern	Seite 26, 27, 33
Nachruf Gisela Göbel	Seite 28
Kindertagesstätte Unter' m Regenbogen	Seite 29
Kindertagesstätte Unter' m Himmelszelt Berndorf	Seite 30 - 32
Gembeck gratuliert	Seite 34
Adressen	Seite 35
Aktive Gemeinde	Seite 36
Bankverbindungen	Seite 37
Aus den Kirchenbüchern	Seite 38-39
Konfirmation 2025!?	Seite 40

Man muss mit dem Schönsten rechnen

„Warum sind die so klein?“, stöhnt Karl auf der Suche nach seinen Hörgeräten. Max weint und Mama bald auch, denn ohne Schnuffel, seinem Hasen, kann Max nicht schlafen. Paula hatte sich extra den Terminzettel fotografiert, doch nun scrollt sie genervt schon länger durch die Galerie. Es ist zum Verrücktwerden: Der Torx-Bit lag doch noch eben neben der Makita. Aber das Haar in der Suppe habe ich schnell gefunden.

Wir suchen. In unserem Leben sind wir bis zu zweieinhalb Jahre (!) damit beschäftigt zu suchen. Nicht nur Schlüssel und Socken, sondern auch Liebe. Glück. Freude. Sinn. Freiheit. Wir suchen. Wir jagen. Wir mühen. Wir hetzen. Wir seufzen. Wir stöhnen. Wir verzagen. Wir stecken auf.

„Die Gnade findet mich.“ (Die Bibel, frei nach Genesis 6,8) Ehrlich? Das wäre grandios! Wie macht Gott das? Ich bin ja nicht sein Einzelkind! Die Gnade findet mich. Die Gnade spürt Dich auf. Die Gnade kommt uns entgegen. Wahrhaftig! Gnade ist ein großes Wort. Und fromm dazu, puh. Ich biete Übersetzungshilfe an: Gnade ist abends die Jogginghose. Die Postkarte aus der Ferne, die mir flüstert: Ich denk an Dich! Gnade ist der gedeckte Mittagstisch. Der freundliche Gruß über den Zaun. Gnade ist das Foto, das mir vom letzten Sommer erzählt. Der schlafende Kater auf dem Schoß, den ich ja nicht einfach wecken darf, oder? Gnade sind Tränen, die Traurigkeit aus mir herausschwemmen. Die tapferen Winterlinge im grauen Winter. Gnade ist das Lachen, das Eis bricht. Der Langmut, der manch ein Haar in der Suppe übersieht. Gnade ist das sanfte Überhören der ungelenten Töne im Miteinander. Der „Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss“. Ja, in allem muss man und frau mit Gnade rechnen, die uns findet.

Suchen wir nicht länger. Sondern vielmehr erhoffen und begrüßen wir die Gnade. Die Schöne. Die Große. Die Wunderbare. Sehen wir sie an, bitten wir sie hinein, füttern wir sie. Zart will sie uns umarmen, samtweich küssen, behutsam trösten und wohligh wiegen. Die Gnade krönt unser Herz und „finds beauty in everything“. So wird es sein. An diesem trüben Januartag und gewiss auch morgen, wenn wir seufzend erneut den Schlüssel suchen. Die Gnade wird uns finden.

Gott befohlen, Ihre Angela Lehmann.

Vorstellung Prädikantin Ingtraud Stetter

Seit Beginn des Jahres ist Ingtraud Stetter aus Flechtdorf bei uns im Kirchspiel Prädikantin im Probedienst, dazu von Bischöfin Dr. Beate Hofmann berufen. Prädikant/in ist in unserer Kirche das ehrenamtliche Predigtamt mit freier Wortverkündigung. Halten Lektoren Gottesdienste, die von Pfarrern unserer Landeskirche dafür erarbeitet worden sind, haben Prädikanten das Recht und die Freiheit, gleichsam den Pfarrern, eigene Gottesdienste zu entwerfen und Predigten selbst zu schreiben. Ingtraud Stetter stellt sich uns vor:

„Ich bin Ingtraud Stetter und wohne mit meinem Mann Siegfried in Flechtdorf. Dort arbeiten wir als bildende Künstler. In meiner freien Zeit bin ich viel in unserem Garten weil ich Gemüse und Blumen liebe. Seit 01. Januar 2024 bin ich Prädikantin auf Probezeit. Ich freue mich sehr, dass Pfarrerin

Lehmann meine Mentorin ist. Sie wird mich in der Ausbildung zum Predigten schreiben und Gottesdienste vorbereiten begleiten. Ebenfalls freue ich mich, diese Gottesdienste in ihrer Gemeinde halten zu dürfen. Ich hoffe auf eine schöne Zeit und gute Begegnungen mit Ihnen in Berndorf, Helmscheid, Mühlhausen und Gembeck.“

Foto, s. Anlage zur Mail



Pfarrerin Lehmann schreibt: „Ingtraud Stetter wird im Laufe dieses Jahr Gottesdienste mit uns im Kirchspiel feiern. Zunächst übernimmt sie liturgische Texte, ab Mai 2024 wird sie dann auch mit eigenen Predigten auf unseren Kanzeln stehen. Ich wünsche Ingtraud Stetter Kraft, Mut und Lust. Geduld und Hoffnung mögen sie in ihrer Ausbildung tragen. Ich bitte Sie und Euch in Gemeinde, mit Ihrem und Eurem Gebet Ingtraud Stetter in ihrer Ausbildung zu begleiten.“

Impressum: Der Gemeindebrief wird von der Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid herausgegeben und erscheint viermal im Jahr.

Redaktion: Pfarrerin Angela Lehmann · Layout und Druck: Fa. Steinhof - Drucksachen aller Art

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Berndorf, Haubertstraße 4, 34477 Twistetal-Berndorf, Telefon 0 56 31/37 41, Telefax 0 56 31/50 13 83, E-Mail: pfarramt.berndorf@ekkw.de

Maria Lichtmess 2024

Wussten Sie, dass die Weihnachtszeit gar bis zum 02. Februar dauert? Holen die FFW unsere Weihnachtsbäume schon Anfang Januar ab, gibt es Familien, deren Christbaum bis zu diesem Datum geschmückt im Wohnzimmer steht. Am 02. Februar ist Maria Lichtmess. Ein Fest der christlichen Tradition, aber doch bei uns eher unbekannt. Jesus, das Kind in der Krippe, ist nun mit seinen Eltern in Nazareth, wo sein Vater Josef als Zimmermann arbeitete. Der jüdischen Tradition folgend machten sich Maria und Josef schon bald auf nach Jerusalem, um im Tempel Gott für die Geburt ihres Kindes zu danken. In der Bibel lesen wir, wie dort im Tempel der alte Priester Simeon Jesus als den ersehnten Retter erkennt: Selig nimmt der alte Mann den kleinen Jesus auf den Arm und dankt seinem Gott. Auch Hannah, eine alte Propheten wird Jesus begrüßen. Am 02. Februar 2024 feierten wir in der St. Georgskirche zum zweiten Mal das Ende der Weihnachtszeit. Noch einmal sangen wir „Ihr Kinderlein kommet“, noch einmal hörten wir von der besonderen Nacht draußen auf dem Feld vor Bethlehem. Jung und Alt haben im Schein vieler Kerzen gemeinsam gesungen, der wundervollen Musik der Orgel von Heiko Emde gelauscht. Kleine und große Hände haben duftende Bienenwachskerzen gerollt, die zuhause gewiss weiter leuchteten. Es war ein friedlicher, berührender Abschluss der Weihnachtszeit, der uns bestärkt nun den Weg an Jesu Seite nach Golgatha zu gehen.



Jubelkonfirmationen 2024

Das Jahr hat begonnen. Unsere Kalender füllen sich: Die Konfis freuen sich auf ihr großes Fest am Beginn des Sommers. Einladungen zu runden Geburtstagen und Hochzeiten werden verschickt. Vereine planen besondere Angebote und Veranstaltungen. Jährt sich bei Ihnen Ihre Konfirmation? Sind Sie vor 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren konfirmiert worden und möchten gern gemeinsam mit Ihrem Jahrgang das Fest der Jubelkonfirmation feiern? Zurzeit liegen noch keine Anfragen von Jahrgängen für dieses Jahr vor. Aber wir in Gemeinde feiern gern einen Festgottesdienst zu Ihrer Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnadenkonfirmation. Wenn Sie Kontakt zu anderen aus Ihrem Konfirmationsjahrgang haben und Sie miteinander gern die Erinnerung an die eigene Konfirmation feiern wollen, so melden sich bitte im Pfarramt Berndorf. Wir vereinbaren dann einen Termin für den Festgottesdienst und treffen gemeinsam Verabredungen für Einladungen und für weiteres mehr.

Konfirmationen 2024

Unsere Konfis können es kaum erwarten: Vom 26.-29. Februar 2024 werden sie zu ihrer Konfirmandenfahrt unterwegs sein. Ziel ist das Christliche Gästehaus in Usseln, mit einem weiten Blick über Täler und Höhen des Hochsauerlandes. Gemeinsam mit anderen Konfis aus Diemelsee und Twistetal werden sie rund um das Thema „Abendmahl“ miteinander lernen und spielen, singen und feiern. Die Pfarrer im Kooperationsraum werden zusammen mit Jugendmitarbeiterin und Teamern aus Twiste diese Tage gestalten.

Dort in Usseln wird ein bunter, lebendiger Vorstellungsgottesdienst entstehen, den wir in Gemeinde mit Eltern, Paten und Familien feiern werden:

Sonntag Lärare, den 10. März 2024
um 10.30 Uhr in Berndorf
(Konfis aus Helmscheid und Berndorf)
um 19.00 Uhr in Mühlhausen
(Konfis aus Gembeck und Mühlhausen)

Anmeldung neuer Konfirmanden

Ein neuer Konfirmandenjahrgang wird vor den Sommerferien mit seinem Unterricht beginnen. Alle Jungen und Mädchen aus Berndorf, Gembeck, Helmscheid und Mühlhausen, die zwischen Sommer 2010 und Sommer 2011 geboren worden sind (und / oder z.Zt. die 7. Klasse besuchen), können zum Unterricht angemeldet werden. Ein gemeinsamer Elternabend im Gemeindehaus Berndorf zur Anmeldung findet statt am Donnerstag, den 21. März 2023 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Berndorf. Erste Informationen zu Unterricht und Inhalten, zu benötigten Materialien und zu wichtigen Terminen der Konfirmandenzeit wird es an diesem Abend geben. Bei Rückfragen im Vorfeld wenden Sie sich gern an Pfrin. Lehmann (056313741).



Konfirmiert werden in diesem Jahr in Mühlhausen

am Sonntag Kantate, den **28. April 2024**,
um **09.30 Uhr** in der
Ev. St. Georgskirche (mit Abendmahl):



Max Werner
Helmscheider Straße 10



Mia-Sophie Balk
Auf der Brede 13



Ella Bracht
Im Weißen Felde 3
/ Korbach



Johannes Figge
Oberer Thie 1



Pia Monique Ney
Im Wiesental 13



Franka Schleiermacher
Am Mühlenwasser 1



Jonah Schmidt
Unterer Thie 3

Konfirmiert werden in diesem Jahr in Berndorf

am Sonntag Rogate, den **05. Mai 2024**,
um **10.00 Uhr** in der Ev. Kirche (mit Abendmahl):



Paul-Hendrik Lange
Arolser Straße 23



Ida Marlen Lehmann
Haubertstraße 4



Alessandro Radke
Am Weizacker 14



Leni Ritter
Überm Dorfe 30



Joel Schiprowski
Elfringhäuser Weg 6



Clara Striepen
Blumenstraße 19

Konfirmiert werden in Helmscheid

am Samstag vor Sonntag Exaudi, den **11. Mai 2024**,
um **14.00 Uhr** in der Ev. Kirche (mit Abendmahl):



Lotta Felina Arndt
Bramberger Weg 3



Lenna Lorenz
Helser Weg 12 / Bad Arolsen

Konfirmiert werden in Gembeck

am Sonntag Exaudi, den **12. Mai 2024**,
um **10.00 Uhr** in der Ev. Kirche (mit Abendmahl):



Lilly Gerhard
Am Mühlenberge 6a



Johna Merhof
Am Mühlenberge 5

Angebot Hausabendmahl

An dieser Stelle legen wir gern erneut die Form und Möglichkeit von „Hausabendmahl“ an Herz. Diese besondere Form des Abendmahls wird hier in unserem Kirchspiel bisher weniger in Anspruch genommen. Doch es ermöglicht gerade Älteren, die nur mit viel Mühe und Umständen zur Kirche kommen könnten, Abendmahl zu feiern; auch Familien, die in ihrem Kreise geschützt zuhause Abendmahl feiern möchten. Beim Hausabendmahl komme ich als Pfarrerin zu Ihnen nach Hause: Ich bringe alles Nötige mit und wir feiern in Ihrem Wohnzimmer oder einem anderen Raum des Hauses eine kleine Abendmahlsandacht: Wir beten und singen, hören Worte der Bibel und feiern schließlich Abendmahl miteinander.

Manchmal höre ich den Wunsch, Abendmahl zu feiern, wenn jemand schwer erkrankt ist und Hoffnung auf Genesung schwindet. Doch Abendmahl stärkt nicht nur am Lebensende, sondern ermutigt auch mitten auf dem Weg! Und daher die Einladung an Sie in Gemeinde, dieses Angebot des Hausabendmahls für sich selbst in Anspruch zu nehmen. Der Anzahl derer, die zu so einem „Hausabendmahl“ zusammen-

kommen ist sehr unterschiedlich: Mal sind es bis zu zehn Personen oder mal feiern wir auch nur mit zwei Menschen Hausabendmahl. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, so sagte dies bereits Jesus.

Und vielleicht ist dies ein Angebot für Sie? Vielleicht laden Sie Ihre Nachbarn oder eine Freundin zum Hausabendmahl ein, mit denen Sie gern im Leben und Glauben unterwegs seid. Oder Sie möchten gern im Kreise Ihrer Familie Abendmahl zuhause feiern? Dann rufen Sie mich gern im Pfarramt an und wir vereinbaren einen Termin. Dies ist das ganze Jahr über möglich, in Berndorf, Gembeck, Helmscheid und Mühlhausen. Ein solches Hausabendmahl ist kostenfrei.

Foto: „Abendmahlsgerät der Kirche Berndorf“



Informationen zu Kasualien

Wir bei Kirchens nennen kürzere Gottesdienste an besonderen Übergängen des Lebens „Kasualien“: Jugendliche werden zu jungen Erwachsenen, ihre Konfirmation ist der Beginn ihrer Religionsmündigkeit, eine erste, erwachsene Entscheidung! Zwei Menschen lieben sich und

laden den Dritten in ihren Bund des Lebens ein. Mit der Geburt eines Kindes wird aus der Liebe zweier Menschen eine Familie. Ein Lebenskreis schließt sich, wir tragen vertraute Menschen zu Grabe. Übergänge des Lebens, an denen sich etwas ändert. An denen gefragt wird: Wie wird es werden? Was stärkt das Vertrauen in den Weg, was tröstet und ermutigt? Allen Übergängen ist gemeinsam, dass der Segen Gottes gesprochen und gehört, erbeten und ersehnt wird. So ist es bei der Taufe, der Konfirmation, der Trauung und der Beerdigung. Ja, auch bei neueren Kasualien wie dem Abschied aus der KiTa oder Einschulung wird dieses Sehnen nach IHM deutlich: Wir Menschen strecken uns aus nach Segen, in allem Erfahren, dass wir allein nicht das Leben in der Hand haben.

Kasualien sind sehr persönliche, und doch auch öffentliche Gottesdienste. Wir freuen uns über jede Taufe sonntags in der Mitte von Gemeinde. Konfirmation ist ein großes Fest, bei dem wir eine nächste Generation begrüßen. Die Glocken läuten für jedes Paar, das sich trauen lässt. Und laden ein zum Gebet, zum Geleit auf dem letzten Weg. Wir als Kirchengemeinde bieten Brautpaaren, Tauffamilien oder Angehörigen von Verstorbenen erste Informationen auf unserer Homepage an, wie wir Taufden, Trauungen und Beerdigungen für gewöhnlich in unseren vier Dörfern feiern, welche Unterlagen dazu benötigt sind, welche Kosten entstehen und was noch weiter beachten werden sollte. Schauen Sie doch mal rein.

Hinweis zu Taufen:

Taufen sind in Berndorf und Helmscheid möglich am 2. und 4. Sonntag im Monat, in Mühlhausen und Gembeck am 3. Sonntag im Monat.

Eine weitere, besondere Kasualie ist die Aussegnung. Die Aussegnung bezeichnet eine Andacht, bei der der Verstorbene noch einmal gesegnet wird. Die Angehörigen versammeln sich um das Totenbett oder am noch geöffneten Sarg des Verstorbenen. Als Pfarrerin spreche ich kurze Worte des Gebetes, lese Worte der Bibel und segne schließlich den Verstorbenen. Während dieser Andacht ist Raum und Zeit, als Angehöriger persönlich mit einer Geste vom Verstorbenen Abschied zu nehmen. Diese Aussegnung findet nicht automatisch statt, sondern nur auf Wunsch der Angehörigen, wenn diese mich als Pfarrerin informieren. Eine Aussegnung kann im Abschiedsraum des Krankenhauses oder der Friedhofshalle geschehen oder aber auch im Sterbehaus selbst, bevor der Verstorbene vom Bestatter abgeholt wird. Bei tragischen Todesfällen z.B. bei Unfällen kann eine Aussegnung auch noch am Unfallort stattfinden. Der Zeitpunkt der Aussegnung ist sehr unterschiedlich. Manchmal ist es der Wunsch der Angehörigen, dass der Verstorbene noch über Nacht im Haus verbleibt und die Aussegnung erst am nächsten Vormittag stattfindet. Manchmal findet eine Aussegnung sehr zeitnah nach Eintritt des Todes statt. Haben Sie den Wunsch nach der Aussegnung, so melden Sie sich gern bei mir im Pfarramt.



Foto: WLZ / Heike Saure

Antependien

Es war noch nicht Heiligabend. Und doch war am 3. Advent 2023 in der St. Georgskirche schon Bescherung. Unsere Kirchenälteste Ulrike Schüttler machte der Kirche selbst ein besonderes Geschenk. „Und zwar eins, auf das die Gemeinde seit zwölf Jahren gewartet hat. Neue Antependien, Vorhänge in den vier Farben des Kirchenjahres, die traditionell vorne am Altar herunterhängen.“ [WLZ / Heike Saure vom 20. Dezember 2024]. Sie werden mit ihren Farben in dem alten Raum des Glaubens erzählen: Violett als Farbe von Buße, der Besinnung und Vorbereitung. In Advent und Passion. Weiß als Farbe des Lichtes, der Freude und der himmlischen Vollkommenheit. An Weihnachten. An Ostern. An Trinitatis. Rot als Farbe des Feuers, des Blutes, des Heiligen Geistes und der Kirche. An Pfingsten. Zur Konfirmation. Am Reformationstag. Und Grün als Farbe der wachsenden Pflanzen, des Lebens und der Hoffnung. Nicht nur zu Erntedank.

„Ulrike Schüttler, Diplom-Handweberin, gestaltete vier Antependien in diesen Grundfarben, in die sie Kreuze einwebte. Jedes Antependium unterstreicht dabei die schlichte Schönheit der romanischen Kirche. Vor der Renovierung der St. Georgskirche hat es bereits Antependien aus dickem Wollstoff gegeben, aber nach so langen Jahren war es Zeit für etwas Neues. Vor Jahren hatte gar eine Künstlerin einen Vorschlag dafür abgegeben.

Dieser stellte sich aber als unbezahlbar für uns als Gemeinde dar. Schließlich fasste sich Ulrike Schüttler ein Herz, erstellte in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand einen Entwurf und webte die Vorhänge auf ihrem eigenen Webstuhl. Sie wurden außerdem so gestaltet, dass sie sich auch am Leseputl befestigen lassen und dieses schlichte Pult unaufdringlich verschönern.“ [WLZ ebd.] Pfrin. Lehmann sagte im Namen von Kirchenvorstand und Gemeinde Dank: „Wir danken Dir von ganzem Herzen für Deine Mühe und Deine Langmut, Deine Geduld, für Dein Dranbleiben und insbesondere für Deine Begabung, diese, Deine, unsere Antependien zu fertigen.“ Der Dank gilt auch Henning Behle aus Mühlhausen, der handwerklich dafür gesorgt hat, dass die Antependien ihren Platz am Leseputl bekommen.

„Informationen Kirche Gembeck

Bist Du auch bei WhatsApp? Täglich schicken viele von uns Nachrichten und Bilder über diese kleine grüne App auf dem Smartphone. Der Kirchenvorstand Gembeck bietet ab sofort eine WhatsApp-Gruppe für die Kirchengemeinde an. Sie heißt „Informationen Kirche Gembeck“. Wir wollen so auf kurzem Wege über bevorstehende Termine informieren, zu Veranstaltungen und Gottesdiensten in Gembeck einladen. Auf diesem digitalen Wege erhoffen wir uns, auch kurzfristig unsere Gemeindeglieder zu erreichen. Wer zu dieser WhatsApp-Gruppe gehören und so digital über Neuigkeiten und Termine in unserer Kirchengemeinde informiert werden möchte, kann sich bei den Mitgliedern im Kirchenvorstand melden. Diese fügen gern neue Teilnehmer hinzu (ab 16 Jahren). Mit der Anmeldung beim Kirchenvorstand erklärt sich jeder Teilnehmer bereit, dass seine Mobilnummer dort in den Gruppeninformationen hinterlegt und lesbar ist. Administratoren dieser Gruppe sind die Mitglieder im Kirchenvorständen.

Alles hat seine Zeit

Es läuft die Zeit.
Sie bleibt nicht stehen.
Egal, ob wir
stehen, liegen,
sitzen, gehen.

Gleichgültig,
was geschieht:
Es läuft die Zeit,
obwohl sie
keiner sieht.

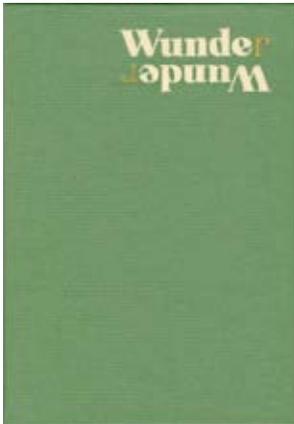
Annelie Weibel

„Oskar und Mo“

Über das Glück der Freundschaft. Die beiden Vögel Oskar und Mo sind die allerbesten Freunde. Um wieviel ärmer wäre unser Leben ohne Freundschaft und Liebe! Britta Teckentrup präsentiert dies in ihrem Bilderbuch in eindrücklichen Bildern und Worten. Oskar und Mo verbringen gern viel Zeit miteinander. Gemeinsam fliegen sie überall hin, zum Beispiel zu ihrem geheimen Lieblingsplatz. Sie lieben es, sich spannende Geschichten zu erzählen, zu lesen, zu spielen und: Sie meistern das Leben mit Humor! Wenn Mo bei ihm ist, hat Oskar keine Angst mehr im Dunkeln, und wenn er traurig ist, schenkt ihm ihre Nähe Trost. Gelegentlich kommt es auch vor, dass die beiden sich streiten. Aber danach vertragen sie sich wieder, denn das macht eine gute Freundschaft aus. Eine poetische Geschichte über die Frage, wer uns etwas bedeutet im Leben, für Kinder ab Kindergartenalter wie auch für größere LeserInnen und erwachsene BilderbuchliebhaberInnen.



erschienen bei Prestel,
ISBN-13 : 978-3791373126
ca. 10,00 € gebunden



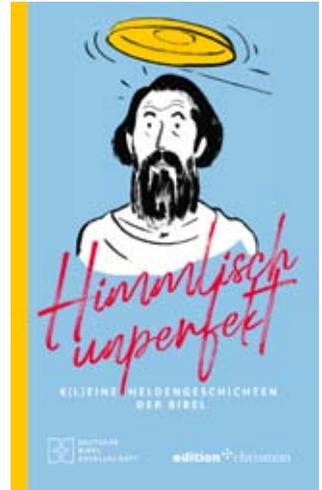
„Wunder“

Es gibt Zeiten in unserem Leben, in denen wir bedürftig sind und Ausschau halten nach etwas, das uns den Rücken stärkt. Manchmal sind wir gar nicht selbst betroffen, sondern brauchen Kraft, um für andere da zu sein. Oder wir erinnern uns zurück an eigene schwierige Wegstrecken. Für solche Lebensphasen wirkt das Buch Wunde/r wie eine warme Hand im Rücken. `Wunde und Wunder`. Zwei so ähnliche Wörter – doch durch das kleine `r` mit einem gewaltigen Unterschied. Dieses Buch ist kein Ratgeber zur Krisenbewältigung, sondern ein tröstlicher Begleiter und Impulsgeber in verzweifelter Suche oder auch im Nachdenken. Meist kreist man in einer Wundenzeit um sich selbst. Und wie in einer Spirale ist man mal näher an der Wunde und dann wieder etwas weiter weg. Und so ist auch das Buch angelegt. Es beginnt nicht von vorn. Es endet nicht hinten. Es beginnt in der Mitte. Die einzelnen Kapitel nehmen diese Bewegung auf. Kurze Texte begleiten einen in den Tag, durch die Nacht. Bilder drücken aus, was Worte nicht vermögen. Die abwechslungsreiche Gestaltung wie berührende Fotos und Illustrationen unterstreichen die liebevolle Begleitung durch nachdenkliche und erhellende Zeiten.

erschienen bei Verlag Andere Zeiten e.V.,
bestellbar: vertrieb@anderezeiten.de
oder telef. unter 040/47 11 27 27, 11,50 € gebunden

„Himmlisch unperfekt“

Stell dir vor, du lebst seit Jahren mit einem Geheimnis. Und du stehst vor der Entscheidung, es zu lüften und dein Leben zu riskieren. So geht es der schönen Königin Ester. Was wird sie tun? Wird sie sich ein Herz fassen und es wagen ...? Von Ester erzählt die Bibel – und von so vielen anderen Menschen. Menschen, die gute Taten vollbringen, Menschen, die scheitern, Menschen, die Wunder erleben und Menschen, die verzweifeln. Das Buch stellt kurzweilig und lebensnah vierzig dieser Menschen vor – Mose, David, Rut, die Prostituierte Rahab, die beiden Hebammen Schifra und Pua, den Jungen, der fünf Brote und zwei Fische hergibt, den ungläubigen Thomas und viele mehr. Lebendig erzählen die kurzen Texte und die luftigen Strichzeichnungen von ihrer Angst, ihrem Scheitern und ihren heldenhaften Momenten. Sie sind – wie wir alle – himmlisch unperfekt.



erschienen bei Deutsche Bibelgesellschaft

ISBN-13 : 978-3438061034

12,00 € gebunden

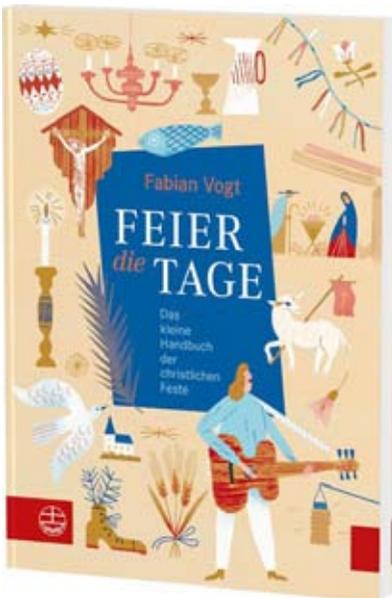
„FEIER die TAGE“

Schon immer feiern Menschen das Leben – und Gott. Mit aller Leidenschaft. So entstand nach und nach der große Kreis der Feste im Jahresablauf – in dem alle Dimensionen des Daseins bewusst festlich begangen werden: von der Geburt an Weihnachten über den Neuanfang an Ostern bis zur Hoffnung, die über den Tod hinausreicht, am Ewigkeitssonntag. Die christlichen Feiertage sind daher ein einzigartiger Leitfaden der Lebenskunst. Wer ihre Bedeutung kennt, dem erschließt sich etwas von der Lust am Sein. Und das lohnt sich. Auf höchst unterhaltsame wie kenntnisreiche Weise zeigt Fabian Vogt, wie die zeitlose Kraft der christlichen Feste es ermöglicht, das Leben auch heute mit allen Sinnen zu feiern.

erschienen bei Evangelische Verlagsanstalt

ISBN-13 : 978-3374071548

12,00 € paperback



Gründonnerstag – seine biblische Geschichte

In ein paar Wochen gibt es Schulferien. Wie die Weihnachtsferien haben diese einen besonderen Grund: Wir feiern Ostern! Jesus, der im Stall von Bethlehem geboren wurde, ist erwachsen geworden. Er hat viele Freunde: Seine Jünger wandern mit ihm durch das Land Israel. Vom Norden am See Genezareth das Jordantal hinunter über Jericho und Nazareth bis nach Jerusalem. Dort steht der Tempel: Die „Kirche“ der Juden, wo sie miteinander singen und beten und auch Passah feiern. Bei diesem großen Fest erinnern sich die Juden bis heute daran, dass Gott sie aus Ägypten befreit hat. Jesus hat mit seinen Freunden auch das Passah-Fest gefeiert. Am Gründonnerstag waren sie in Jerusalem und fanden einen Raum zum Feiern. Alles war vorbereitet. In der Luft lag der Duft vom frisch gebackenen Fladenbrot. Jeder hatte einen Kelch zum Trinken. An diesem Abend gab Jesus seinen Freunden einen Auftrag: Immer, wenn Ihr in meinem Namen zusammen seid, feiert miteinander. Esst von einem Brot. Und trinkt aus einem Kelch. Dann bin ich Euch ganz nah und in Eurer Mitte.

Wir Christen, wir Freunde von Jesus, machen dies genauso bis heute. Wir nennen es heute Abendmahl. Wir feiern, wie Jesus uns das an Gründonnerstag gezeigt hat: Wir essen von einem Brot und trinken aus einem Kelch. Warst Du schon mal dabei?

Anmerkungen für die Eltern:

In unserer Gemeinde bieten wir das „Kinderabendmahl“ an. Dies ist keine besondere Form des Abendmahls, wo Kinder unter sich feiern, sondern meint, dass Kinder jederzeit, gemeinsam mit ihren Eltern (oder Großeltern, Paten...) am Abendmahl der Gemeinde teilnehmen dürfen. Nicht erst mit der Konfirmation dürfen unsere Kinder mitfeiern, sondern schon von klein auf. Sie sind mit Ihren Kindern herzlich eingeladen!!



© TBK Pöstersbacher

Cartoon der Woche | Sonntagsblatt - 360 Grad evangelisch

Warum heißt dieser Tag Gründonnerstag?

Drei Tage vor Ostern feiern wir Gründonnerstag. Erwachsene haben unterschiedliche Meinung, warum dieser Tag den Namen einer Farbe trägt. Eine Theorie ist, dass „grün“ aus dem althochdeutschen Wort „greinen“ kommt, weil die Jünger an Gründonnerstag sehr traurig wurden: Einer von ihnen hat Jesus an die Hohen Priester verraten. Es war Judas. An Gründonnerstag wird Jesus von den Soldaten der Tempelwache im Garten Gethsemane verhaftet und stirbt am nächsten Tag, am Karfreitag allein am Kreuz. Aber es gibt ein Happy End: An Ostern ist Jesus wieder lebendig. Er ist von den Toten auferstanden.

Rezept „Fladenbrot mit Grüner Soße“

Weil dieser Tag Gründonnerstag heißt, essen viele Christen bis heute an diesem Tag etwas Grünes. Wirklich! Fragt mal Eure Eltern oder Eure Großeltern! Hier ist für Dich ein Rezept für Gründonnerstag: Frisches Fladenbrot (wie Jesus es gegessen hat) und grüne Soße!

Fladenbrot / Hefeteig

500 g Weizenmehl Type 550, backstarkes
10 g Salz
10 g Olivenöl
7 ½ g Zucker
½ Würfel Frischhefe oder 1 Pck. Trockenhefe
360 ml Wasser
Öl für die Schüssel, Mehl für die Arbeitsfläche
Zum Bestreichen und Bestreuen:
1 Ei(er), mit etwas Wasser gemischt
n. B. Sesam oder Schwarzkümmel

*Weitere Rezeptanleitung
findet Ihr hier:*



Grüne Soße

400 g Kräuter, gemischte
(für Frankfurter Grüne Soße), frisch
200 g Sauerrahm, 10 % Fett
1 TL, gehäuft Salz
1 TL, gehäuft Senf
1 TL Zucker
1 kg Naturjoghurt, 2,8 % Fett
6 Ei(er), hart gekocht

*Weitere Rezeptanleitung
findet Ihr hier:*



Ausbildung zum Lektor / zur Lektorin

Lektorinnen und Lektoren feiern gemeinsam mit der Gemeinde Gottesdienste und Andachten. In diesem Ehrenamt bekommt das Priestertum aller Getauften ein Gesicht. In diesem Jahr bietet das Ev. Studienseminar Hofgeismar wieder ein Ausbildungskurse an zwei verschiedenen Orten der Landeskirche an. Die Teilnehmenden treffen sich im Zeitraum zwischen Sommer und Ostern des nächsten Jahres siebenmal freitagabends bei Zoom und samstags von 09.00-19.00 Uhr in Kassel. Kursinhalte sind neben dem Erlernen von liturgischen Abläufen vor allem die gemeindliche Praxis und das Einlassen auf die vielfältigen Erfahrungen der Ausbildungsgruppe. Ein Ausbildungskurs umfasst acht Veranstaltungsmodulare in digitalen und analogen Formaten. Nach erfolgreich beendeter Ausbildung wird die Lektorin, der Lektor von der Bischöfin in das Lektorenamt unserer Landeskirche berufen. Die Urkunde darüber wird im Gemeindegottesdienst vor Ort übergeben. Die Leitung der Ausbildung übernehmen Pfr. Uwe Degenhardt und Gemeindepädagogin Susanne Stoklasa. Die Kosten für die Ausbildung (inkl. Fahrtkosten) werden vom Etat der Lektor:innenarbeit übernommen. Anmeldungen zur Ausbildung sind über das zuständige Pfarramt möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldeschluss für den nächsten Ausbildungskurs ist der 17. Mai 2024.

Neugierig geworden?

Weitere, umfassende Informationen finden Sie unter

<https://evangelisches-studienseminar-hofgeismar.de/lektor-innen.html>

oder hier per QR-Code.



Auch steht Pfarrerin Lehmann gern bei Fragen und zum Gespräch zur Verfügung.

*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.
Römer 14,8*

Die evangelische Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid
nimmt Abschied von

Hartmut Rebuschat

Pfarrer i.R.

* 20. Januar 1940 † 17. Dezember 2022

Er war in den Jahren 1966-1970 in Mühlhausen und Gembeck als Pfarrer und Seelsorger tätig. De facto war Pfr. Rebuschat der letzte Mühlhäuser Pfarrer, da nachfolgend nur vertretungsweise die Pfarrstelle besetzt wurde. In seinem Dienst und Leben wusste Hartmut Rebuschat sich von seinem Glauben an Jesus Christus getragen. Wir danken Gott für sein Leben und sein Wirken in unserer Kirchengemeinde. Wir wissen ihn im lichten Frieden Gottes geborgen. Unser Gebet begleitet seine Frau Almuth und seine Familie.

**Für den Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid
Angela Lehmann (Pfrin.)**



Gottesdienste und Veranstaltungen

	Berndorf	Helmscheid	Mühlhausen	Gembeck
01. März Weltgebetstag Freitag	Einladung nach Gembeck			19.00 Uhr WGT DGH
03. März Okuli	---	---	---	18.00 Uhr
10. März Lätare	10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst KU	09.30 Uhr	19.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst KU	---
17. März Judika	---	---	09.30 Uhr	10.30 Uhr
24. März Palmarum	10.30 Uhr mit Taufe	09.30 Uhr	---	---
28. März Gründonnerstag	19.00 Uhr Nacht Lichter	Einladung nach Berndorf		
29. März Karfreitag	10.30 Uhr mit AM	14.00 Uhr mit AM	15.00 Uhr mit AM	09.30 Uhr mit AM
31. März Ostersonntag	10.30 Uhr mit PC	---	06.00 Uhr Osternacht	---
01. April Ostermontag	---	09.30 Uhr	---	10.30 Uhr Familien-gottesdienst
07. April Quasimodogeniti	---	---	19.00 Uhr	18.00 Uhr
14. April Miserikordias Domini	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
21. April Jubilate	11.00 Uhr Schnadezug Strother Pfad	---	---	10.30 Uhr Pfrin. i.R. Grundmann
28. April Kantate	---	---	09.30 Uhr Konfirmation	---
05. Mai Rogate	10.00 Uhr Konfirmation	---	---	---
09. Mai Himmelfahrt	Einladung nach Helmscheid	10.00 Uhr mit PC	Einladung nach Helmscheid	---
11. Mai Samstag	---	14.00 Uhr Konfirmation	---	---
12. Mai Exaudi	---	---	---	10.00 Uhr Konfirmation
19. Mai Pfingstsonntag	---	---	09.30 Uhr	10.30 Uhr
20. Mai Pfingstmontag	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
26. Mai Trinitatis	10.30 Uhr mit Taufe	09.30 Uhr	---	---
02. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	---	---	19.00 Uhr	18.00 Uhr

Gottesdienstplan

Änderungen sind möglich. Bitte auf Veröffentlichungen in den Twistetaler Nachrichten und der Tagespresse achten! Auch in der WLZ in der Samstagsausgabe sind unsere Gottesdienste veröffentlicht.

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag – Nacht der Verlöschenden Lichter

Eine besonders festreiche Zeit im Kirchenjahr liegt vor uns. Nach der Passionszeit, in der wir uns an den Weg Jesu ans Kreuz erinnern, werden wir an Gründonnerstag die „Nacht der Verlöschenden Lichter“ feiern. Ein Gottesdienst, der uns hineinstellt in den Garten Gethsemane, als Jesus verhaftet wird. Ein Gottesdienst, der uns an die Seite von Petrus und Thomas, von Johannes und Judas stellt. Ein Gottesdienst für die Augen und Ohren, für das Herz und den Verstand, der in dem Dunkel dieses besonderen Abends eindrucksvoll die Geschichte vor den Toren Jerusalems nacherzählt. Die „Nacht der verlöschenden Lichter“ wird mitgestaltet von Kirchenvorsteher*innen und anderen aus unserer Gemeinde. Diese besondere Nacht mündet schließlich mit der Feier des Abendmahls als Stärkung und Ermutigung, den Weg Jesu weiterzugehen und sein hoffnungsvolles Licht weiter zu tragen. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Kirche Berndorf.



Karfreitag

An diesem besonderen Feiertag gedenken wir das Sterben Jesu am Kreuz. Die schwer zu ertragende Geschichte von Verrat, Gefangennahme, Prozess und Urteil zum Tod am Kreuz werden wir hören: Gott selbst wird vom Leben aufs Kreuz gelegt. Dies mit unserem Glauben an den allmächtigen, grandiosen Schöpfer dieser Welt zu vereinen ist schwer. Erzählen wir doch unseren Kindern von der Liebe, die mit dem Kind der Krippe in die Welt gekommen ist und uns zur Seite geht, in der himmlischen Kraft, die uns tröstet und hält, nicht nur an den Grenzen des Lebens. An diesem Tag feiern gemeinsam Abendmahl, das uns bestärkt, sich getrost dem Leben in Licht und Schatten zuzuwenden. Berührend ist das Ende des Karfreitag-Gottesdienstes: Jesus ist tot und als Zeichen werden die Kerzen auf dem Altar gelöscht, der Blumenschmuck zur Seite gestellt. Die Bibel wird zugeschlagen, das Kruzifix mit schwarzem Stoff verhängt. Ab diesem Augenblick verstummt die Musik der Orgel, die Glocken werden schweigen bis zum Ostermorgen.

Gembeck 09.30 Uhr

Berndorf 10.30 Uhr

Helmscheid 14.00 Uhr

Mühlhausen 15.00 Uhr

Ostersonntag

Das Licht der Auferstehung weckt uns an diesem Morgen. Jesus lebt! Halleluja! Unterschiedlich werden unsere Gottesdienste sein: Mühlhausen beginnt noch im Dunkel der Dämmerung mit der Feier der Osternacht. Nach und nach breitet sich das Osterlicht in der dunklen St. Georgskirche aus. Und wir stimmen in das „Halleluja“ ein. Bläserklänge werden in Berndorf den Ostermorgen begrüßen: Familien, Jung und Alt sind zum Festgottesdienst eingeladen.

Osternacht in Mühlhausen um 06.00 Uhr

**Familiengottesdienst in Berndorf um 10.30 Uhr
mit dem Posaunenchor Berndorf**

Ostermontag

Der zweite Ostertag. Wir feiern Gottesdienst rund um das leere Grab, dass die Frauen damals als erstes besuchten. Ist es erst noch zum Fürchten, breitet sich die freudige Nachricht aus, „man erzählte sie weiter von Haus zu Haus. In den Höfen auf den Gassen, auf den Plätzen, durch die Straßen, läuft in Windeseile sie in alle Welt hinaus.“ Davon werden wir in den Gottesdiensten am Montag singen und hören.

Festgottesdienst in Mühlhausen um 09.30 Uhr

Familiengottesdienst in Gembeck um 10.30 Uhr

Himmelfahrt am 09. Mai 2024

40 Tage nach Ostern feiern wir Himmelfahrt. Vielerorts wird dieser freie Donnerstag als Vatertag (als Pendant zum Muttertag) begangen. Ja, tatsächlich feiern wir in unserem Kirchspiel diesen „Vatertag“: Jesus ist losgezogen hinauf ins Blaue, in die Weite des Himmels, zu seinem Vater. Einer nahm Abschied von seinen Freunden, auf einem Berg, in einer Stimmung zwischen Traurigkeit und Freude. Es ist ein Abschied zum Neuanfang: Fröhlich und gestärkt gehen die Jünger zurück in ihren Alltag, mit einem Stück vom Himmel in ihrem Herzen. Wir feiern im Kirchspiel gemeinsam um 10.00 Uhr einen Gottesdienst openAir, in diesem Jahr sind wir in Helmscheid zu Gast. Der Posaunenchor Berndorf wird spielen.



Pfingsten

Jesus ist zurück bei seinem Vater. Wir kehren zurück in unseren Alltag. Jesus versprach seinen Jüngern Trostkraft an seiner statt. Gern nenne ich sie Trostkraft: Hoffnung, Mut, Liebe, Trost, Miteinander allen Schatten zum Trotz. Ist es Weihnachten mitten in der Nacht und Ostern am leeren Grab der Engel, der uns singt: „Fürchtet Euch nicht“, ist es nun der Geist Gottes, seine himmlische Kraft, die uns ins Herz flüstert: „Nur Mut, ich geh mit! Andere sind dir zur Seite, du bist nicht allein!“ Dieses Geschenk des Trostes feiern wir an Pfingsten, nun 50 Tage nach Ostern. Vier Gottesdienste an zwei Feiertagen laden ein, im Rennen der Zeit, im Drängen der Sorgen innezuhalten, durchzuatmen und mit neuem Mut, neuem Schwung in den Alltag zurückzukehren.

19. Mai 2024 Pfingstsonntag

09.30 Uhr Mühlhausen

10.30 Uhr Gembeck

20. Mai 2024 Pfingstmontag

09.30 Uhr Helmscheid

10.30 Uhr Berndorf

Angebote in der Karwoche

Wir laden in unserem Kirchspiel in der Karwoche (**25. – 27. März 2024**) in die Offene Kirche nach Berndorf ein: Dieser besondere Raum in der Mitte des Dorfes kann zu einem Ort der Stille, des Gebetes, des Nachdenkens, der Begegnung mit Gott werden. Mit dem vertrauten Abendläuten um **18.00 Uhr** werden von Montag bis Gründonnerstag in der Kirche Kerzen entzündet. Texte liegen aus, die uns mit hinauf nehmen nach Jerusalem, hinaus nach Golgatha, wo Jesus, unser Bruder schließlich am Kreuz sterben wird. Zum Abschluss des Tages findet von Montag bis Mittwoch jeweils um **19.00 Uhr** eine kurze Andacht mit Lesungen und Gebeten zur Passion im Chorraum der Kirche statt.



Kindergottesdienst

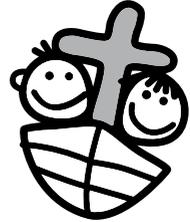
Gemeinsam singen und beten, Geschichten der Bibel hören und spielen, essen und basteln ... wir feiern mit den Kleinen in unserer Mitte Gottesdienst! Wir freuen uns auf Euch: Einmal im Monat **samstags von 10.00-12.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Berndorf. Gegen 11.45 Uhr sind die Eltern zu einer kurzen gemeinsamen Schlussandacht eingeladen.

Samstag, den 09. März 2024

Samstag, den 20. April 2024

Samstag, den 25. Mai 2024

Samstag, den 22. Juni 2024



Wir laden mit digitalen Flyern zum jeweiligen Kindergottesdienst ein: Diese werden auch bei den Eltern unserer Kindertagesstätten in die KiKom KiTaApp eingestellt.



Digitaler Flyer für März 2024

Alle Kinder aus Berndorf, Gembeck, Mühlhausen und Helmscheid zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir werden nach Möglichkeit auch draußen sein, rund um Kirche, Gemeindehaus und KiTa. Bitte bringt dennoch Hausschuhe mit, damit wir drinnen miteinander warm beschuht unterwegs sein können!

Wir freuen uns auf Euch, Euer Kigo-Team.

Dorf-Café Gembeck

In größeren Abständen lädt der Kirchenvorstand Gembeck zum Dorf-Café ein. Jung und Alt, Groß und Klein aus dem Dorf sind herzlich eingeladen, miteinander Kaffee zu trinken, gemeinsam zu spielen und zu lachen, Geschichten zu lauschen und über Gott und die Welt im Gespräch zu sein. Folgende Termine sind im DGH Gembeck jeweils freitags ab 15.00 Uhr geplant:

26. April 2024

Die Junggebliebenen Mühlhausen

Die „Junggebliebenen Mühlhausen“ treffen sich zur Zeit noch im Ev. Gemeindehaus Berndorf, bis nach der Sanierung des Alten Pfarrhauses das DGH Mühlhausen wieder für uns zur Verfügung steht. Männer wie Frauen ab 60 sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Der Termin am 2. Mittwoch im Monat und die Uhrzeit um 15.00 Uhr bleibt bestehen:

März fällt aus: Wir laden ein zum Weltgebetstag in Gembeck!

10. April 2024

08. Mai 2024

12. Juni 2024

Frauenstunde Helmscheid

Klein, aber fein! So ist die Frauenstunde Helmscheid. Frauen des Dorfes treffen sich am ersten Montag im Monat im Dorfgemeinschaftshaus Helmscheid. Es gibt frischen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, ein Thema rund um das Jahr, Kirche, Glaube oder Bibel. Neues wird entdeckt, alte Erinnerungen an das Leben früher in Familie, Dorf und Kirche geteilt. Auch das gemeinsame Singen und Beten gehört zur Frauenstunde dazu. Die nächsten Termine bis zur Sommerpause sind:

04. März 2024

08. April 2024

06. Mai 2024

03. Juni 2024

Spielesachmittag Helmscheid

Schon ein paar Mal haben wir zum Spielesachmittag / Spieleabend getroffen! Der Kirchenvorstand von Helmscheid lädt Groß und Klein ins DGH Helmscheid ein. Krabbeldecke für die ganz Kleinen, „Mensch-ärgere-Dich-nicht“, Uno, Rummikup und Skat liegen bereit.

Ist Ihr / Euer Lieblings-Spiel nicht dabei? Dann bringen Sie / Ihr es mit, Mitspieler finden sich bestimmt! Folgende Termine sind jeweils montags geplant:

- 11. März 2024, 15 - 17 und 20 - 22 Uhr**
- 22. April 2024, 15 - 17 und 20 - 22 Uhr**
- 13. Mai 2024, 15 - 17 und 20 - 22 Uhr**
- 24. Juni 2024, 15 - 17 und 20 - 22 Uhr**
- 15. Juli 2024, 15 - 17 und 20 - 22 Uhr**

Nachmittag für Ältere in Berndorf

Fröhlich und lecker, gesellig und kurzweilig waren die letzten „Nachmittage für Ältere“ in Berndorf. Im Februar ließen wir uns frische, selbstgemachte Ofenkuchen schmecken und freuen uns im März auf einen unterhaltsamen Spielesachmittag. Das Team der Frauen, die diese Nachmittage planen und gestalten, haben bis Juni weitere Termine in den Blick genommen:

**20. März 2024 „Eine Reise durch die Bibel“
mit Kuchen**

**17. April 2024 Busfahrt durchs Sauerland
(nähere Informationen werden noch veröffentlicht)**

**15. Mai 2024 „Rituale im Lebenskreis“
mit Maibowle und Schnittchen**

**19. Juni 2024
„Romanische Kirchen in Waldeck“ / Dr. Jürgen Römer
mit Erdbeerkuchen**

*Das Licht scheint in der Finsternis,
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.
Johannes 1,5*

Die Evangelische Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid nimmt Abschied von



Gisela Göbel

* 01. September 1945

† 12. Februar 2024

13 Jahre lang hat sie den Ev. Frauenkreis Berndorf bis 2021 ehrenamtlich geleitet. Mit viel Zeit und Kraft, mit Liebe und Treue hat sie das Miteinander der Frauen fröhlich gesegnet. Die von ihr selbstgebackenen Torten verwöhnten, Geburtstage wurden mit Gedichten und Geschenken von ihr bedacht. Die Sitzgymnastik leitete sie an. Es waren humorvolle Stunden und zugleich ernsthafte Gespräche, die Gisela Göbel mit ihrer Persönlichkeit prägte. Die achtsame Verbundenheit der Frauen untereinander, auch außerhalb der wöchentlichen Treffen, lag ihr sehr am Herzen. Gisela Göbel organisierte Fahrgemeinschaften zu den Treffen und sorgte für schriftliche Grüße an erkrankte Frauen. Die jährliche Tagesfahrt des Frauenkreises gestaltete sie als lichte Auszeit für die Frauen. Liebevoll bereitete sie das adventliche Beisammensein wie auch den Jahresbeginn mit dem traditionellen Heringessen vor. 2021 ist Gisela Göbel mit der Dankesmedaille der Landeskirche durch die Bischöfin geehrt worden.

Wir danken Gott für ihr Leben und ihr Wirken in unserer Kirchengemeinde. Wir wissen sie im Frieden Gottes geborgen, so wie sie glaubte. Gott möge ihrer Familie tröstend nahe sein.

**Für den Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid
Angela Lehmann (Pfrin.)**

Weihnachten im Stall

Am 13.12.2023 haben sich Eltern und Kinder der Kita „Unterm Regenbogen“ auf dem Landwirtschaftlichen Betrieb von Familie Bürger-Grebe in Helmscheid getroffen, um gemeinsam eine Weihnachtsfeier zu feiern. Gestartet haben wir im Kuhstall-Café mit Liedern, warmen Getränken und natürlich den leckeren selbstgebacken Weihnachtsplätzchen! Das Lied der Weihnachtsbäckerei haben alle lauthals mitgesungen. Es war eine schöne, feierliche Stimmung im Kerzenschein. Auf einem Beamer haben die Erzieherinnen ein weihnachtliches Bilderbuch Weihnachten im Stall von Astrid Lindgren gezeigt und die Geschichte dazu gelesen. Die Bilder haben die Ankunft vom Jesuskind dargestellt, das ja auch in einem Stall zur Welt kam. Dies haben wir natürlich genutzt und sind warm eingepackt losgegangen um den Stall, die vielen Kühe und Kälbchen anzuschauen. Familie Behle-Grebe hat uns über den Hof geführt. Alle konnten Fragen stellen und die landwirtschaftlichen Roboter zur Fütterung und das Melkkarussell wurde bestaunt. Einige Kinder haben sogar die Kühe gestreichelt und vorsichtig Kontakt aufgenommen. Das fühlte sich warm und nass an, wenn die Nasen der großen gefleckten Tiere die Hände berührten. Unsere Feier endete mit einem Gruppenbild vor dem Stall. Schön, gemütlich und informativ war es für alle und mal etwas ganz Anderes.



Die ev. Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ aus Mühlhausen



Du bist zwischen 18 und 26 Jahre alt? Du weißt noch nicht, was du nach der Schule machen möchtest? Oder du hast Wartesemester zum Studium zu überbrücken? Dann bietet das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) Dir die Möglichkeit, durch Freiwilligenarbeit Erfahrungen in einer sozialen Einrichtung zu sammeln.

Die **KiTa „Unter’ m Himmelszelt“ Berndorf** hat eine Stelle für eine/n FSJ- Praktikanten/ in frei. Die Stelle wird für ein Jahr besetzt. **Wahlweise zum 15.08.2023, 01.09.2023 oder 15.09.2023.** In unserer Tagesstätte wirst du in einer Kindergarten- gruppe für Kinder ab dem 2. Lebensjahr eingesetzt.

In einem Freiwilligen Sozialen Jahr kannst Du Dich engagieren, Verantwortung über- nehmen und dabei sehr viel über Soziale Arbeit und dich selbst lernen.

Für deinen Freiwilligendienst erhältst Du nicht nur Taschengeld und Verpflegungs- geld, sondern hast auch Anspruch auf Urlaub, Fahrtkostenzuschüsse, Bildungstage und noch weitere Leistungen. Und da die Freiwilligendienste staatlich anerkannt sind, er- hältst Du auch während der Dienstzeit weiterhin Kindergeld. Vom ersten Tag an steht dir für das gesamte Jahr ein/e Pädagoge/in der Diakonie als feste/r Ansprechpartner/in zur Seite, beantwortet deine Fragen, besucht Dich in Deiner Einsatzstelle und hilft Dir, falls Probleme auftreten sollten. Diese/r organisiert und gestaltet auch die Seminare, die für Dich und Deine Gruppe während des Freiwilligenjahres stattfinden.

Bei Rückfragen kannst Du Dich gerne in der KiTa melden: 05631- 7630

Interesse geweckt? Dann bewirb dich:

**Evangelische Freiwilligendienste
Diakonie Hessen**

Lessingstr. 13 • 34119 Kassel

Tel. 0561/1095-3500

<https://ev-freiwilligendienste-hessen.de/>

fwd@diakonie-hessen.de

Die „Mondgruppe“ feierte Jubiläum



Das Jahr 2023 war ein besonderes Jahr. Am 1. Dezember 2023 um 15.00 Uhr haben wir, angefangen mit einem Familien-Gottesdienst von Pfarrerin Frau Lehmann, unser 10-jähriges Bestehen der Krippe zelebriert. Danach ist die Feier in unserer Einrichtung als „Tag der offenen Tür“ weitergegangen. Im Flur des Kindergartens hat ein Weihnachtsbasar stattgefunden. Im Gemeindehaus wurde ein Kaffee- und Küchenbuffet aufgebaut. In den Gruppen wurde mit den Kindern gebastelt oder sie konnten sich schminken lassen. Der Turnraum lud zu einem Bewegungsangebot ein. Eine Besonderheit bei uns in der Mondgruppe – der Luftballon-Künstler. Er formte aus Luftballons Tiere, Herzen, Schwerter, Menschen und noch vieles mehr. Das hat alle, ob groß oder klein, sehr begeistert. Wir haben uns sehr gefreut, dass die ersten Kinder, die am 2. Dezember 2013 in die Mondgruppe gekommen sind, auch da waren. Es konnten leider nicht alle Kinder kommen, aber wir konnten uns mit den zahlreichen Kindern, die da waren, sehr gut unterhalten und Eindrücke austauschen. Die meisten konnten sich noch an Vieles erinnern. Ein Junge hat seine Portfoliomappe mitgebracht und sie uns ganz stolz gezeigt. Sie haben sich an die Spielzeuge, an den Abschlusskreis oder auch an die Feste erinnert. Auch wie wir mit unseren Mondbussen durchs Dorf gefahren sind blieb ihnen in Erinnerung. Wir waren alle begeistert und froh, dass die allerersten Kinder sich Zeit genommen haben das Jubiläum zu besuchen, ihre Erlebnisse und Eindrücke mit uns zu teilen und sich noch an die schöne Krippenzeit zurück erinnern konnten.

Wir haben ein sehr schönes Fest gehabt. Das war ein Grund, freudig und dankbar zurückzublicken und ein Anlass mit Kindern, Familien, Freunden und interessierten Gästen zu feiern und gute Gespräche zu führen. Wir, das Mondgruppen-Team (Maria Simon, Juliana Mainski, Nicole Becker, Martina Hamel) möchten uns ganz herzlich bei Pfarrerin Frau Lehmann für die schöne Andacht im Familien-Gottesdienst in der Kirche bedanken. Bei dem Bürgermeister Herrn Dittmann, bei den Eltern für die gespendeten Sachen für den Weihnachtsbasar, beim Elternbeirat für den Auf- und Abbau und auch für die gebastelten Sachen, für die sie sich extra an einem Abend getroffen haben, bei unseren Kolleginnen für die große Unterstützung beim Basteln, Schminken und Bewegungsangebot in den Gruppen und für den Verkauf beim Weihnachtsbasar. Ihr seid die Besten! Wir möchten uns auch bei allen zahlreich erschienen Kindern, Eltern, Familienmitgliedern und Gästen bedanken. Mit Ihnen wurde dieser Nachmittag zu einer besonderen und vielfältigen Veranstaltung! Es war eine gelungene Jubiläumsfeier. Herzlichen Dank dafür. *Maria Simon, Mondgruppe:*



Die Kinder der ev. Kindertagesstätte „Unter´m Himmelszelt“ Berndorf freuen sich über ein neues Klettergerüst

In den letzten Jahren musste unser altes Klettergerüst und die Schaukeln immer wieder ausgebaut oder Teile abgebaut werden, weil sie nicht mehr sicher waren. Aus diesem Grund wünschten sich die Kinder und Fachkräfte schon lange ein neues Klettergerüst. Da das alte Klettergerüst Jahrzehnte alt war und der Hersteller keine Ersatzteile mehr liefern konnte, war klar, dass ein neues her muss. Das Neue sollte natürlich nicht wieder aus Holz sein, damit es zukünftig eine längere Lebensdauer hat. Ein Klettergerüst mit entsprechendem Fallschutz ist für eine öffentliche Kindertageseinrichtung sehr teuer. Daher beschäftigte uns seit 2021 die Frage der Finanzierung. Der Aufschlag wurde mit dem Sommerfest im Juni 2022 gemacht. Um möglichst viel Geld einzunehmen haben sich die Kinder und pädagogischen Fachkräfte einiges einfallen lassen: Es gab Lose für eine Tombola zu kaufen. Die tollen Sachspenden wie Bücher, Zahnbürsten, Eis- Gutscheine, Spielsachen, Süßigkeiten etc. wurden von Firmen aus der Umgebung zur Verfügung gestellt. Die Tombola wurde von den Besuchern des Festes sehr gut angenommen. Es blieben fast keine Preise übrig 😊. Die Kinder überlegten sich für das Fest „Eintritt“ auf Spendenbasis zu nehmen und wechselten sich in Schichten mit der Kasse am Törchen ab. Sie sprachen die Gäste direkt an, dass die Einnahmen für das Klettergerüst sein werden, was die Spendenfreude der Gäste erhöhte. Die kompletten Einnahmen vom Fest in Höhe von 1.740 € wurden für den Wunsch des neuen Spielgerätes gespart. Ab 2022 war die Kollekte der Ev. Kirche Berndorf bei Taufen, Hochzeiten etc. regelmäßig für den Zweck des Klettergerüsts bestimmt. Außerdem gab es auch weitere Spenden für den Kindergarten, beispielsweise die Armbrustschützen spendeten eine beträchtliche Summe in Höhe von 1.000 €. Auf diesem Wege möchten wir uns im Namen der Kinder recht herzlich bei allen Spendern bedanken! Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 45.000 € wurden neben den Spenden durch Zuschüsse von Fördergeldern des Landes und des Landkreises sowie einem Zuschuss der Gemeinde Twistetal gedeckt. In Vorfreude auf den Frühling und eine hohe Frequentierung des Klettergerüsts verbleiben wir mit herzlichen Grüßen.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

1. März 2024

Weltgebetstag am 01. März 2024 um 18.30 Uhr DGH Gembeck

Am ersten Freitag im März feiern Menschen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag (WGT), so auch wir in unserem Kirchspiel. Der Weltgebetstag wandert traditionell durch unsere vier Kirchen.

Jedes Jahr ist ein anderes Dorf Gastgeberin. In diesem Jahr bereitet ein Team von Frauen aus Gembeck diesen besonderen Gottesdienst vor. „...durch das Band des Friedens!“, so lautet das Thema des Weltgebetstages, mit dem christliche Frauen aus Palästina ihr Land und ihren Glauben vorstellen. Der Gottesdienst beginnt um **18.30 Uhr im DGH Gembeck**. Anschließend sind alle Besucher herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Speisen. Das DGH Gembeck wie auch die Toiletten sind barrierefrei.

Hinweis: Wir werden für den Weltgebetstags-Gottesdienst keinen Bus anbieten (können). Hohe Benzinpreise, deutlich höhere Kosten bei Unternehmen haben uns zu dieser Entscheidung bewogen. Wer selbst nicht mit dem Auto zum Gottesdienst aus Helmscheid, Mühlhausen und Berndorf kommen kann, spreche doch bitte Kirchenvorsteher*innen in ihrem Dorf an oder melden sich im Pfarramt Berndorf: Wir organisieren Mitfahrgelegenheiten.

Gembeck gratuliert

Die Kirchengemeinde gratuliert zum Geburtstag und wünscht den „Geburtstagskindern“ von Herzen alles Gute:



*Wir werden reicher von Jahr zu Jahr
Die Seele wird allmählich klar
Die Ziele vernünftig und übersichtlich
Die Wünsche auch endlich einmal richtig
Wir wissen im Grunde, worum es geht
Und dass man im Leben nicht alles versteht
Man muss es auch nicht, darauf kommt es nicht an
Wenn man nur täglich noch staunen kann
So werden wir älter und bleiben doch Kind
Solang wir nur fröhlich und neugierig sind*

Doris Bewernitz

20. März 1940 **Margarete Bangert**, Vasbecker Str. 9
28. März 1954 **Renate Fingerhut**, Vasbecker Straße 5
30. März 1954 **Karl Gerhard**, Am Teichlande 3
04. April 1954 **Peter Weißner**, Am Mühlenberge 3
01. Mai 1950 **Ilse Stracke**, Meierstraße 4
05. Mai 1939 **Hilde Behle**, Bahnhofstr. 21, Bad Arolsen
12. Mai 1954 **Margret Schultze**, Grundweg 17
17. Mai 1946 **Linda Sattler**, Meierstr. 5
31. Mai 1947 **Inge Fingerhut**, Frederinghäuser Str. 27

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages (ab dem 70.) oder auch Abdruck von Taufe, Trauung und Bestattung in dieser Weise hier im Gemeindebrief möchten, dann melden Sie sich bitte gern bei Pfrin. Lehmann (05631 3741)

Ev. Kindertagesstätten

KiTa Berndorf	Ltg. Jennifer Jahn	Tel. 05631/7630
KiTa Mühlhausen	Ltg. Silke Fromme	Tel. 05695/342

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände

Berndorf	Regina Grebe	Tel. 05631/913587
Gembeck	Eckhard Franke	Tel. 05695 995328
Helmscheid	Carola Iske-Krebs	Tel. 05631/60944
Mühlhausen	Heiko Emde	Tel. 05695/991846

Küsterdienst

Berndorf	Gitte Striepen	Tel. 05631/5617479
Gembeck	Erik Dreyer	Tel. 017645854516
Helmscheid	Margret Liebermann	Tel. 05631/65316
Mühlhausen	Silvia Knöß	Tel. 05695/662

Organisten

Ingrid Brandt	Tel. 05631/98234
Heiko Emde	Tel. 05695/991846

Vermietungen für Familienfeiern o. ä.

Ev. Gemeindehaus Berndorf: Stephanie Fettke,	Tel. 05631/2126
--	-----------------

Kirchenbüro Diemelsee-Twistetal-Upland

Nadja Küttner, Verwaltungsassistentin	Tel. 05632 927478
---------------------------------------	-------------------

Richtsweg 1, 34508 Willingen-Usseln

In Urlaubszeiten des Pfarramtes oder auch zu anderen Zeiten,

ist Frau Küttner für Fragen und Anliegen ansprechbar.

Sie erstellt auf Anfrage auch benötigte Patenscheine für Taufen ,

insb. in Urlaubszeiten im Pfarramt.

Pfarramt Berndorf

PfarrerIn Angela Lehmann	Tel. 05631 3741
--------------------------	-----------------

Haubertstraße 4, 34477 Twistetal-Berndorf

Mail: pfarramt.berndorf@ekkw.de

Berndorf

Posaunenchor *mittwochs (wöchentlich)*
19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Kindergottesdienst *samstags (monatlich)*
10.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Carolin Wilke
Tel. 0 56 31/50 36 67

Nachmittag für Ältere *3. Mittwoch im Monat*
15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Pfrin. Lehmann
Tel. 0 56 31/37 41

Mühlhausen

Die Jung-Geblienenen *2. Mittwoch im Monat*
15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Pfrin. Lehmann
Tel. 0 56 31/37 41

Helmscheid

Spielenachmittag *montags (monatlich)*
15.00-17.00 Uhr /
20.00-22.00 Uhr
im DGH /
Kontakt: Carola Iske-Krebs

Frauenstunde *1. Montag im Monat*
15.00 Uhr, DGH
Kontakt: Pfrin. Lehmann

Gembeck

Dorf-Café *freitags (in größeren Abständen)*
15.00 Uhr
im DGH



Bankverbindung:

Waldecker Bank eG

IBAN DE 51 523 600 59 00000 34096 · BIC GENODEF1KBW

Förderkreis Kirche Berndorf

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE DE91 5235 0005 0009 5415 90 · BIC HELADEF1KOR

Förderkreis Kirche Gembeck

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE 65 5235 0005 0009 4962 74 · BIC HELADEF1KOR

Förderkreis Helmscheid

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE80 5235 0005 0009 5253 95 · BIC HELADEF1KOR

Förderkreis St. Georgskirche Mühlhausen

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE 33 5235 0005 0009 2246 68 · BIC HELADEF1KOR

Waldecker Bank

IBAN DE 95 5236 0059 0000 1129 41 · BIC GENODEF1KBW

Hinweis: Wir als Kirchengemeinde dürfen laut dem Finanzgesetz unserer Landeskirche kein eigenes Bankkonto führen. Dieses hier genannte Konto ist das Konto des Kirchenkreises Twiste-Eisenberg. Spenden, Überweisungen und Einzahlungen auf dieses Konto mit Verwendung in unserer Kirchengemeinde werden wie vom Spender vermerkt in der Buchhaltung des Kirchenkreisamtes für unsere Kirchengemeinde verbucht. Pfarrerin Lehmann und der Kirchenvorstand haben jedoch keinen Zugriff auf dieses Konto und erhalten nicht regelmäßig eine Auflistung über dort eingegangene Spenden, sofern diese nicht uns von den Spendern selbst mitgeteilt worden sind. Sollten wir daher einen Dank an Spender schuldig geblieben sein, so bitten wir dies zu entschuldigen und bitten um Nachsicht!

Informationen und aktuelle Angebote in unseren beiden Kirchengemeinden Gembeck und Oberes Twistetel-Helmscheid aktuell auf der Homepage:

<https://www.twiste-eisenberg.de/gemeinden/oberes-twistetel-helmscheid/> oder direkt über den QR-Code:



Aktuelle Informationen rund um die Kirche Berndorf jetzt auch auf instagram: **#kircheberndorf**



Getauft wurden

Matteo Lian Grötecke

Eltern: Denise Grötecke
In der Ecke 1, Mühlhausen
03. Dezember 2023 (1. Advent)

Psalm 36,6

Tammo Schöffl

Eltern: Daniel und Franziska Schöffl
Überm Dorfe 42, Berndorf
03. Dezember 2023 (1. Advent)

1. Mose 26,24b

Alina Knieß

Eltern: Hubertus und Nora Knieß
Wiesenweg 5, Berndorf
03. Dezember 2023 (1. Advent)

Psalm 91,11

Mila Lange

Eltern: Nico und Laura Lange
Haubertstraße 8, Berndorf
14. Januar 2024 (2. Sonntag nach Epiphania)

1. Mose 24,40

*Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen.
Die Bibel. 1. Mose 26,24b*

Auffaltend

Nach einem langen
anstrengenden Tag
zu einem
Spaziergang
aufmachen
Immer einen
Schritt vor
den anderen
schenkt
allmählich
wieder bei mir
anzukommen.

Regine Plafß

Tragend

Am nächsten Morgen
mit dem Gestern
noch nicht fertig sein
In die
Warteschleife
Hineinatmen
Auf einmal spüren
dass sich vor mir
Leben öffnet
so freundlich und
behutsam
wie ein
unverhofftes
Geschenk

Regine Plafß

Kirchlich bestattet wurden

Inge Wilke, geb. Krause

Erlengrund 1, Berndorf

11. November 2023

83 Jahre

Psalm 103,8

Margitte Wilke, geb. Schotte

Birkenweg 2, Berndorf

11. Dezember 2023

74 Jahre

Psalm 91,11

Helene Scheele, geb. Pogodda

Am Mühlenberge 2, Gembeck

22. Januar 2024

96 Jahre

Psalm 23,1-2

Albert Fingerhut

Vasbecker Straße 5, Gembeck

16. Februar 2024

72 Jahre

Prediger 3,1

*Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.
Die Bibel. Psalm 103,8*



Konfirmation

2025 !?



Bist Du 12 oder 13?

Und besuchst gerade die 7. Klasse?
Du hast Lust, mit anderen Teens
über Gott und die Welt zu sprechen?
Du willst 2025 ein großes Fest feiern?
Dann bist Du herzlich willkommen!
Melde Dich an zu Konfer!

21. März 2024 um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Berndorf